

HALLE (SAALE), UNIVERSITÄTSPLATZ DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Planung:
gernot schulz : architektur, Köln
mit Topotek 1, Berlin

Neues Bauen im historischen Kontext: Der Universitätsplatz in Halle (Saale) ist hierfür ein gelungenes Meisterstück. Die Neubauten Audimax und Juridicum geben dem Platz mit den vorhandenen Gebäuden des 19. und frühen 20. Jahrhunderts eine neue Fassung.

Die zurückhaltende Neugestaltung der Oberflächen des 1830 entstandenen Platzes und der sparsame Einsatz von Grün machen die Wirkung des Raumes erlebbar. Die neue Freitreppe zur tiefer liegenden Straße, an der sich das Juridicum befindet, gleicht nicht nur Niveauunterschiede aus. Sie bietet den Studenten einen Raum zum Treffen, Schwatzen und Ausruhen in der Sonne.

Der Platz scheint in das Audimax zu fließen. Die Treppe zum Universitätsring wird in das Gebäude hineingeführt und erhält auch dort eine Funktion. Die transparente Fassade vergrößert das Foyer und lässt den neu gestalteten Platz im Gebäude erlebbar werden.

